

## Die siamesischen Zwillinge: Atom(kraft)waffen



Atombombenexplosionen sind unkontrollierte Kernspaltungen, während in Atom- bzw. Kernkraftwerken (AKWs) diese Kernspaltungen kontrolliert ablaufen, weil sie – sofern kein Unfall vorliegt - immer wieder gestoppt werden können. In der Atombombe auf Hiroshima wurde hoch angereichertes Uran eingesetzt. Um dieses zu erzeugen, muss aus dem gewonnenen Natururan immer wieder das Isotop U235 abgetrennt und konzentriert (angereichert) werden, um „hochprozentiges“ waffentaugliches Uran zu erhalten – das geschieht in den Urananreicherungsanlagen. Eine Anreicherung (die allerdings viel niedriger ist als diejenige für das Bombenuran) ist auch notwendig, um die [Brennelemente](#) für AKWs zu produzieren. Erst der Einsatz dieser Uranbrennelemente in den AKWs führt dazu, dass das künstliche und weltweit gefährlichste radioaktive Isotop [Plutonium](#) hergestellt werden kann - die abgebrannten Brennelemente bestehen zu ca. 1% aus Plutonium. Die Atombombe auf die japanische Stadt Nagasaki war eine Plutonium-Bombe. Um ausreichend und reine Plutonium-Isotope für die Bomben zu produzieren, wurden als nächster Produktionsschritt die so genannten [Wiederaufbereitungsanlagen](#), die in Frankreich ganz ehrlich Plutonium-Fabriken (übersetzt) genannt werden, geschaffen. Hieraus wird deutlich, dass bei der Herstellung von Plutoniumbomben Atomenergie als Abfallprodukt entsteht und dass die Produktion von Plutonium nur durch AKWs möglich wird!

Ist Atomenergie wirklich billig?!

Die wahren Kosten der Atomenergie wurden uns von Anfang an verheimlicht – begründet mit dem Erhalt der „[nationalen Sicherheit](#)“ in den Zeiten des Kalten Krieges – ähnlich wie bei den Regionen, die von den Atomtests betroffen sind, wo vor diesem Hintergrund von „[nationalen Opfergebieten](#)“ gesprochen wird. Die Entwicklung der Atombombe erfuhr von allen Atommächten riesige finanzielle Zuwendungen ([staatliche Subventionen](#)). So begann die nukleare Kette mit der Subventionierung des Rohstoffs Uran, dessen Abbaugebiete erst gefunden und erkundet werden mussten. Dadurch stellt - ganz abgesehen von dem bis heute ungelösten Abfallproblem – die „zivile“ Atomnutzung, die nicht wirklich von dem militärischen Bereich getrennt werden kann, die teuerste Energiegewinnungsmethode überhaupt dar. Nach Berechnungen des Forums [Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft](#) wurden Atom und Kohle in den letzten Jahrzehnten insgesamt mit unglaublichen 600 Milliarden Euro subventioniert. Umgerechnet sind das 15.000 Euro pro Haushalt!

Geschichte: [Atome für den Frieden](#)

Als in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts die Proteste in Europa und den USA gegen die militärische Nutzung zu groß wurden, entstand erstmalig im „Atoms for Peace“ (Atome für den Frieden) Programm die vorgetäuschte Trennung in zivile und militärische Bereiche. In einer groß angelegten Propaganda-Kampagne wurden viele Menschen davon überzeugt, dass Atomenergie die einzige Lösung für das Wirtschaftswachstum und daher notwendig für dessen Energiebedarf sei (heute liegt der Anteil der Atomenergie weltweit gerade mal bei 14%). Die Internationale Atomenergie-Organisation ([IAEO](#)/engl. IAEA) wurde mit dem Ziel gegründet, von nun an die „zivile“ Atomenergie weltweit zu verbreiten. Trotzdem erzielten z.B. hier in Westdeutschland die Widerstände gegen die Wiederaufbereitungsanlagen in [Wackersdorf](#) und [Gorleben](#) Erfolge, da diese eindeutig zum militärischen Bereich gehörten und im Nachkriegsdeutschland „eigene“ Atombomben für viele unvorstellbar waren. In der Frage der Atomkraft war die Bevölkerung allerdings gespalten. Deshalb mussten „unsere“ Brennelemente zur Plutoniumgewinnung in die Wiederaufbereitungsanlagen in [La Hague](#) (Frankreich) und [Sellafield](#) (Großbritannien) transportiert werden, deren Abfall heute noch in [Castor](#)-Behältern gegen großen Widerstand aus der deutschen Bevölkerung zurück ins abgelegene Gorleben transportiert wird. Derartig starke Proteste gab es in der Sowjetunion nicht. Daher kam es dort zu keiner Trennung in zivil-militärische Bereiche, sodass z.B. das Atomkraftwerk Tschernobyl

neben Strom gleichzeitig Plutonium für das sowjetische Atomwaffenprogramm produzierte. Die Freisetzung von Plutonium in die Umwelt wurde nach dem [Tschernobyl-GAU](#) (größter anzunehmender Unfall) in den Medien so gut wie nie thematisiert – dort wird in der Regel nur von Cäsium und Strontium gesprochen. Reaktoren der Tschernobylbauweise [RMBK](#) produzieren ausgesprochen viel Plutonium, da sie genau hierfür – nämlich zum [Erbrüten](#) von Plutonium für den Atombombenbau – konstruiert worden waren. UN-Chef Kofi Annan erklärte 2001: „*Geschätzte 9 Millionen Menschen der drei Länder (Weißrussland, Westrussland und Ukraine) zählen zu den schwersten Opfern der Tschernobyl Tragödie und dieses ist erst der Anfang.*“ So mussten die führenden Atomkräfte mit ihren Wissenschaftlern und die damit zusammenhängende Atomindustrie und deren Institutionen wie die IAEA, die Auswirkungen dieses kaum fassbaren Unglücks genauso verheimlichen, wie die Regierungen der betroffenen osteuropäischen Länder, die zum Überleben ihrer Elite auf Gelder der westlichen Industrienationen angewiesen sind. Die IAEA, die in der Verantwortung steht, der [UN](#) über die Gesundheitssituation in den betroffenen Regionen zu berichten, gibt die Anzahl der angestiegenen Krankheiten zwar zu, leugnet aber, dass diese durch Radioaktivität verursacht wurden. Es wird versucht, ein Ereignis aus der Geschichte zu streichen, das noch unzähligen kommenden Generationen schwerste Probleme bereiten wird. Und alles nur, um Atomwaffen weiter zu besitzen und enorme Profite aus einer möglichen Renaissance der Atomenergie erzielen zu können.

Aktuelle Nukleare Renaissance als Lösung für Klimawandel

Heute gibt es weltweit 30 Länder mit 440 Atomkraftwerken. Obwohl der [Three Mile Island](#) AKW-Unfall in den USA (1979) eine nukleare Renaissance der Atomindustrie verhinderte (es wurde seitdem dort kein neues AKW gebaut) und auch in Europa durch Tschernobyl (1986) eine wirkliche Renaissance in Westeuropa bisher ausblieb, ist der Kampf dagegen noch nicht beendet. Die nukleare Renaissance wird aktuell weltweit durch die führenden Atomkräfte über den internationalen [Atomwaffensperrvertrag](#) (NVV/engl. NPT) vorangetrieben. Dieser eigentlich zur nuklearen Abrüstung verpflichtende Vertrag beinhaltet den [Artikel IV](#), der „endlich“ umgesetzt werden soll: dieser Artikel beschäftigt sich mit der Weitergabe der sog. zivilen Atomtechnologie an die Nicht-Atomwaffenstaaten als „Belohnung“ dafür, dass diese auf Atomwaffen verzichten. Unter dem Titel „Zugang zur zivilen Atomenergie und ihre verantwortliche Entwicklung“ referierte Frankreichs Regierungsorganisation „Permanent Mission of France to the United Nation“ im Mai 2010 in New York über ihr Unternehmen [AREVA](#). Zitat von ihrer Webseite: „*Areva NP, ein Unternehmen von Areva und Siemens, ist das weltweit führende Kerntechnikunternehmen. An unseren Standorten in Frankreich, Deutschland und den USA setzen sich rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür ein, dass Kernkraftwerke rund um den Globus ihren Beitrag zu einer sicheren kohlendioxid-freien und wettbewerbsfähigen Stromversorgung leisten.*“ So sollen jetzt 30 Länder (Chile, Venezuela, Namibia, Senegal, Ghana, Nigeria, Algerien, Marokko, Tunesien, Libyen, Thailand, Indonesien, Polen...) in den „Genuss“ des Artikel IV kommen, indem sie für viel Geld AKWs geliefert und das Know-how für den Betrieb bekommen sollen. Groß angelegte Medienkampagnen, Ausbildung und Training an den Universitäten etc. von [Agence France Nucleaire International](#) (AFNI) sollen die öffentliche Akzeptanz für die Atomenergie wieder herstellen. Den Nicht-Atomwaffenstaaten sollen die sog. Recycling-Technologie durch die Atomkräfte zugute kommen. Dieser gefährliche [MOX-Brennstoff](#) wird aus bereits benutzten Brennelementen z.B. in der US-Anlage [Savannah River](#) gewonnen.

Obwohl der neuen Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien ([IRENA](#)) bis jetzt schon 143 Staaten und die EU beigetreten sind, haben davon 60 Nichtatomwaffenstaaten ein Interesse, die Technologie für die Nutzung von Atomenergie über den NPT zu erhalten (2009 waren es noch 32). Sie sehen in der erneuerbaren Energie nur eine zusätzliche Alternative, die die Atomenergie nicht ersetzen könne. [Abolition 2000](#), ein Netzwerk von weltweit über 2000 Nichtregierungsorganisationen mit dem Ziel, die fünfjährlich in New York stattfindende UN-Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag vor Ort kritisch zu begleiten und gemeinsame Ziele (z.B. die [Atomwaffenkonvention](#)) voran zu bringen, ist über diese Entwicklung entsetzt. Es hat hierauf spontan eine neue Arbeitsgruppe geschaffen, die speziell zu diesem Thema arbeitet, um dieser gefährlichen Entwicklung entgegen zu wirken. Die aktuelle [Informationsbroschüre](#) von [IPPNW](#),

[INESAP](#) und [.ausgestrahlt](#) will den Zusammenhang von Atomenergie und Atombombe hier in der Bundesrepublik wieder verstärkt ins Bewusstsein holen. Sollten unsere Proteste gegen die Verlängerung von AKW Laufzeiten und für den Atomausstieg erfolgreich sein, wird dieses international Signalwirkung haben! Text: Marion Küpker

#### **Quellen und Informationen:**

Länder mit Kernenergie

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kernenergie\\_nach\\_L%C3%A4ndern](http://de.wikipedia.org/wiki/Kernenergie_nach_L%C3%A4ndern)

"Atome für den Frieden" und andere Lügen der IAEO vom BUND

<http://vorort.bund.net/suedlicher-oberrhein/atome-fuer-den-frieden-iaeo.html>

Video: Atomare Streitigkeiten von Wladimir Tchertkoff über die Lügen der IAEO

<http://video.google.com/videoplay?docid=-5570976176936460121#>

Radioaktive Verseuchung um Tschernobyl ist heute gefährlicher als 1986

von Wolf-Dieter Roth [www.heise.de/tp/r4/artikel/20/20647/1.html](http://www.heise.de/tp/r4/artikel/20/20647/1.html)

Langzeitfolgen von Tschernobyl: Büchse der Pandora von Wladimir Ulachowitsch

[www.lebenshaus-alb.de/magazin/003718.html](http://www.lebenshaus-alb.de/magazin/003718.html)

Buch: Verschlusssache Tschernobyl von Alla Jarashinskaja, ISDN 3-86163-062-1

Zeitbombe Atomenergie – 20 Jahre Tschernobyl von Dr. Ute Wassermann (IPPNW)

[www.ipnw.de/commonFiles/pdfs/Atomenergie/Tschernobylvortrag\\_Manuskript\\_kurz.pdf](http://www.ipnw.de/commonFiles/pdfs/Atomenergie/Tschernobylvortrag_Manuskript_kurz.pdf)

Bombenrisiko Atomkraft: Fragen und Antworten zum Verhältnis von ziviler

und militärischer Nutzung der Atomtechnik von IPPNW, INESAP und .ausgestrahlt

[www.ipnw.de/commonFiles/pdfs/Atomwaffen/bombenrisiko\\_atomkraft\\_auf11\\_web.pdf](http://www.ipnw.de/commonFiles/pdfs/Atomwaffen/bombenrisiko_atomkraft_auf11_web.pdf)

Stoppt die Militarisierung indianischen Landes von Aktionsgruppe Indianer & Menschenrechte e.V.

[www.aktionsgruppe.de/abteilung4/5398559757137b00d/index.html](http://www.aktionsgruppe.de/abteilung4/5398559757137b00d/index.html)

Zivile und Militärische Nutzung der Atomkraft lassen sich nicht trennen (Heinrich Böll Stiftung) von Henry D. Sokolski

[www.boell.de/oekologie/klima/klima-energie-alternativen%20zur-atomkraft-10271.html](http://www.boell.de/oekologie/klima/klima-energie-alternativen%20zur-atomkraft-10271.html)

Atomstrom hat seinen Preis von Greenpeace

[www.miprox.de/Sonstiges/Atomstrom.html](http://www.miprox.de/Sonstiges/Atomstrom.html)

Atomkraftwerke laufen nur privilegiert und mit Subventionen von Raimund Kamm

[www.atommuell-lager.de/informationen/forum\\_info-flyer-14.pdf](http://www.atommuell-lager.de/informationen/forum_info-flyer-14.pdf)

Das Märchen vom billigen Atomstrom

[www.wdr.de/tv/quarks/sendungsbeitraege/2010/1109/007\\_asse.jsp](http://www.wdr.de/tv/quarks/sendungsbeitraege/2010/1109/007_asse.jsp)

FÖS-Hintergrundpapier: "Billiger Strom aus Atom und Kohle? Staatliche Förderungen 1970-2008" [www.foes.de](http://www.foes.de)

EU-Subventionen für Energiekonzerne (Vattenfall und RWE) von ngo-online

[www.ngo-online.de/2010/03/5/weitere-23-milliarden-euro/](http://www.ngo-online.de/2010/03/5/weitere-23-milliarden-euro/)

AKW Renaissance von Hermann Scheer

[www.hermannscheer.de/de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=318&Itemid=67](http://www.hermannscheer.de/de/index.php?option=com_content&task=view&id=318&Itemid=67)

IAEO-WHO-AKW & Tschernobyl: Geheimsache Tschernobyl von Alison Katz (Le Monde diplomatique) <http://vorort.bund.net/suedlicher-oberrhein/iaeo-who-akw-tschernobyl.html>

Kurzvideos: Widerstand gegen den Castor nach Gorleben

[www.youtube.com/watch?v=YTI\\_iA6bR1Y](http://www.youtube.com/watch?v=YTI_iA6bR1Y)

[www.graswurzel.tv/v52.html](http://www.graswurzel.tv/v52.html)

[www.graswurzel.tv/castor2008](http://www.graswurzel.tv/castor2008)

<http://kanalb.org/clip.php?Vlang=&clipId=2151>

Fotos: Widerstand WAA Wackersdorf

[www.fotocommunity.de/pc/pc/display/16116060](http://www.fotocommunity.de/pc/pc/display/16116060)